

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Zeughaus Nr. 2 in Sitten wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, und bei der Zeughausverwaltung in Sitten aufgelegt. Ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung wird sich am 30 Januar nach Sitten begeben, um allfällig weiter gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Sitten“ bis und mit dem 13. Februar nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 22. Januar 1919.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Bundeskanzlei	Französischer Vizekanzler	Vollständige Be- herrschung der franzö- sischen und der deutschen Sprache; juristische Bildung	6200 bis 10,300, nebst Teuerungs- zulage	31. Jan. 1919 (2.)
Bundeskanzlei	Übersetzer in die italienische Sprache		4200 bis 5800, nebst Teuerungs- zulage	10. Febr. 1919 (2.)
Einem Bewerber mit akademischer Bildung wird der Vorzug gegeben.				
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schul- rates, Zürich	Hauswart für das Physikgebäude	Vertrautheit mit dem Hauswardienst; Kennt- nisse im Installations- wesen erwünscht	2200 bis 3100)	15. Febr. 1919 (2.)
*) mit Dienstwohnung, wofür der Mietzins später festgesetzt wird.				
Antritt: 1. April 1919.				
Justiz- und Polizei- departement	Chef der Polizeiabteilung	Abgeschlossene juristische Bildung; Sprachen- kenntnisse; Erfahrung im Polizei- und Verwaltungswesen	6200 bis 10,300	4. Febr. 1919 (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement, kriegstechnische Abteilung	Administrativer Adjunkt	Umfassende kauf- männische Bildung; Kenntnisse der Militär- verwaltung und Befähig- ung zur Leitung des Rechnungswesens von industriellen Betrieben; deutsch und französisch	5200 bis 6800	31. Jan. 1919 (2.)
Militär- departement, Departements- kanzlei	Kanzlist II. Klasse	Beherrschung der ita- lienischen und Kenntnis der französischen und deutschen Sprache. Gewandtheit in der ita- lienischen Korrespondenz und Befähigung zum Übersetzen	2200 bis 3800	8. Febr. 1919 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreis- direktion III in Chur	Kanzleisekretär bei der Zollkreis- direktion in Chur	Kenntnis des Zolldienstes und der Kanzleiarbeiten; Befähigung zur deut- schen und italienischen Korrespondenz	3700 bis 4800	8. Febr. 1919 (2.)
Die Bewerber müssen die Prüfung für Gehülfen I. Klasse mit Erfolg bestanden haben.				
Finanz- departement, Abteilung Finanzbureau	Liegenschafts- verwalter des Waffenplatzes Wallenstadt	Landwirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen im Verwaltungswesen	500 bis 700 im Jahr, Teuerungszu- lage inbegriffen	24. Febr. 1919 (2.)
Eisenbahn- departement, Technische Abteilung	Kontrollingenieur II. event. I. Klasse für Spezialbahnen	Abgeschlossene tech- nische Hochschulbildung (Maschineningenieur); Kenntnisse im Bau von Zahnrad- und Drahtseil- bahnen, Aufzügen etc. Sprachenkenntnisse: französisch, deutsch und womöglich italienisch	4200 bis 5800, event. 5200 bis 6800)	15. Febr. 1919 (1.)
*) nebst Reiseentschädigungen und Teuerungszulagen. (Diese letztern betragen nach der Botschaft des Bundesrates an die eidg. Räte für das Jahr 1919 Fr. 1932 bis Fr. 2516, dazu gegebenenfalls Familien- und Kinderzulage.)				
Diensteintritt baldmöglichst, spätestens auf 15. März 1919. Ein Bewerber französischer Zunge erhält den Vorzug.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Eisenbahn-departement	Adjunkt des Departements-sekretärs	Abgeschlossene juristische Hochschulbildung; Kenntnis des Eisenbahnwesens. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift, sowie Kenntnis des Italienischen	5200 bis 7300, nebst Teuerungszulagen	7. Febr. 1919 (2.)
Antritt sobald als möglich.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion unter Beilage eines Zeichnungsmusters	Technischer Gehülfe in provisorischer Stellung auf der Abteilung des Oberingenieurs für Bahnbau bei der Generaldirektion	Gewandter und sauberer Zeichner, schöne Schrift, Verständnis im Ausarbeiten von Planentwürfen für Brücken	Gehaltsansprüche sind anzugeben	31. Jan. 1919 (2.)
Eintritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Briefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträger in Vallorbe. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
3. Postdienstchef in Bern. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. Drei Postbureaudiener in Biel. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
5. Posthalter in Côte-aux-Fées. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Postkommis in Olten. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.

7. Postkommis in Brugg. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 8. Postbureaudiener in Sursee. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 9. Briefträger in Ermatingen. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 10. Postbureaudiener in Winterthur. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 11. Postbureaudiener in St. Gallen. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 12. Postkommis in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.
-
1. Mandatträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Posthalter und Briefträger in Verrerie-de-Semsaies. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostverwaltung in Lausanne.
 3. Briefträger in Vevey. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 4. Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 5. Posthalter und Briefträger in Bondevilliers. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 6. Briefträger in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 7. Postunterbureauchef in Pruntrut. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 8. Postkommis in Birsfelden. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 9. Postkommis in Grenchen. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 10. Postkommis in Riehen. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 11. Briefträger in Malters. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 12. Sieben Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 13. Zwei Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 14. Postkommis in Goldach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 15. Posthalter in Reichenau. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Elektotechniker II. Klasse beim Telephonbureau in Lausanne. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

2. Sekretär I. event. II. Klasse; Gehülfe I. Klasse und Gehülfe II. Klasse bei der Sektion für Stationseinrichtungen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 3. Elektrotechniker I. event. II. Klasse bei der Sektion für Linienbau und Kabelanlagen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 4. Telegraphist in Heimenschwand. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 5. Telegraphist in Bondevilliers. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 6. Telegraphist und Telephonist in Gümnenen. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 7. Drei definitive Telegraphengehülfinnen in Bern. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 8. Definitive Telegraphengehülfin in Biel. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 9. Oberausläufer beim Telegraphenbureau in Bern. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 10. Sechs Ausläufer beim Telegraphenbureau in Bern. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 11. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Spiez. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 12. Telephongehülfe II. Klasse in Basel. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 13. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
 14. Telegraphist und Telephonist in Reichenau. Anmeldung bis zum 8. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-
1. Telegraphist und Telephonist in Siders. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Sektion Sitten der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Drei definitive Telegraphengehülfinnen in Genf. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 3. Fünf definitive Telegraphengehülfinnen in Lausanne. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 4. Definitive Telegraphengehülfin in Montreux. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 5. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Nyon. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 6. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Vivis. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 7. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
 8. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

9. Acht Ausläufer beim Telegraphenbureau in Zürich. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 10. Definitive Telegraphengehülfin in Winterthur. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 11. Definitive Telegraphengehülfin in Zürich. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 12. Elektrotechniker I. Klasse bei der Kreisdirektion in St. Gallen. Anmeldung bis zum 1. Februar 1919 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-

A.-G. Arth-Rigi-Bahn.

Nachlassstundung und Schuldenruf.

Auf Gesuch der A.-G. Arth-Rigi-Bahn um Bewilligung eines gerichtlichen Nachlassvertrages im Sinne von Art. 51 ff. des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen vom 25. September 1917 hat das schweizerische Bundesgericht, II. Zivilabteilung, am 15. Januar 1919 der Gesuchstellerin für die Dauer von sechs Monaten eine **Nachlassstundung** im Sinne von Art. 55 ff. des genannten Bundesgesetzes bewilligt und als **Sachwalter** Dr. Hans Müller, Rechtskonsulent des Stadtrates Zürich, ernannt.

Demnach werden **alle Gläubiger** der A.-G. Arth-Rigi-Bahn **aufgefordert**, ihre Forderungen an diese Gesellschaft, soweit sie nicht von Amtes wegen in das Schuldenverzeichnis aufzunehmen sind (Art. 59² des Gesetzes), **bis und mit 24. Februar 1919** beim Sachwalter anzumelden.

Gläubiger, die ihre Forderungen innert dieser Frist nicht anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt (Art. 59³ des Gesetzes).

Zürich, den 21. Januar 1919.

Der vom schweizerischen Bundesgericht
bestellte Sachwalter:

(OF. 9114 Z.)

Dr. **Hans Müller**, Zürich, Stadthaus.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1919
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.01.1919
Date	
Data	
Seite	149-154
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 990

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.